



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
6. Juni 1980

23

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

ZSWK	1/4
Kubi	1/1
Säbi	1/1
BGT	1/1
M	1/1

Initiativen als Antwort auf die 12. Tagung

Gruppe Weiterbildung, GO
Vorbereitung auf den X. Parteitag... unsere besondere Aufmerksamkeit dem Politbüro-Beschluß vom März 1980 über die „Aufgaben der Universitäten und Hochschulen“...

Dr. Günter Mehborn, GO TV:
Vorbereitung der X. Parteitag... Partei wird unsere ganze Kraft in Anspruch nehmen. Nach einer ersten Konsultation mit dem Wissenschaftskollektiv wird eine verbindliche Verpflichtung in Vorbereitung des X. Parteitages darin bestehen, methodisch und organisatorisch die Forschungsprojekte für die zwei vom Wissenschaftsbereich Tierhygiene und Mikrobiologie als Trägerinstitutionen verantwortenden interdisziplinären Forschungsgruppen mit hoher Qualität anzulassen. Es geht sich um anspruchsvolle Aufgaben, die nur gelöst werden können, wenn es uns gelingt, die bereits bestehenden interdisziplinären Gruppen besser zu festigen und auf eine neue Stufe der Gemeinschaftsarbeit zu heben.

Wissenschaftsstudent Thomas Marr, III, Sektion Rechtswissenschaft:
...auf dem Parteitag getroffenen Einschätzung der weiteren Vorbereitung der Hochschulkonferenz, ist es für eine ehrenvolle Aufgabe, ein Forschungsthema mit hoher Aktualität und Effektivität termin- und sachgerecht abzurufen und gleichzeitig Reserven zu suchen, die meine Arbeit als Genosse sowie die unserer Parteiorganisation weiter effektiv machen.

Dr. Rosemarie Waschpikl, GO Rechtswissenschaft:
Die 12. Plenartagung fällt in die Phase der Hochschulkonferenz, an der die Vorbereitung jeder Universitätsgruppe beteiligt ist. Auch für uns ergeben sich daraus neue und hohe Anforderungen. Sie liegen im Wesentlichen in den vorgeschriebenen Studien der Sektion Wirtschaftswissenschaften und einer zu qualifizierenden Ausbildung in technischen Fertigkeiten des Fernstudiums.

Parteiorganisation der GO Germanistik und Literaturwissenschaft:
Die Parteiorganisation fördert aktiv die Bemühungen der staatlichen Organe, der BGL und der Fachlehrer- und Lehrstuhlleitungen, die beste Leistungskriterien für die Genossen in Lehre, Forschung und Erziehung zu erarbeiten. Wir wollen auch der Orientierung im Wissenschaftsbericht des ZK entgegenkommen, die Differenziertheit in der Leistungsentwicklung der einzelnen Kollektive und innerhalb der Lehrstühle, Lehrstühle und Seminare zu überwinden.

Die Klement, GO Kultur- und Literaturwissenschaft:
Der Bericht des Politbüros an die Tagung des ZK unserer Partei enthält die Worte des Generalsekretärs Egon Krenz zur Einberufung des X. Parteitages bewegen mich zu der Schlussfolgerung, mit persönlicher Begeisterung voranzugehen bei der Intensivierung meiner Lehrveranstaltungen, der Intensivierung meiner politisch-erzieherischen Wirkung und der Effektivität meiner wissenschaftlichen Arbeit.

Initiativforschung der Journalisten zum X. Parteitag der SED

Spitzenleistungen werden angestrebt

Wortmeldung der Wissenschaftler mit konkreten Verpflichtungen

(UZ-Korr.) Die Inangriffnahme einer speziellen Initiativforschung zum X. Parteitag, mit der den Chefredaktionen von Bezirkszeitungen der Partei empirisches Material für die Schaffung von zeitlichem Vorlauf zur Verfügung gestellt werden kann, ist die Antwort der Genossen des Wissenschaftsbereiches III an der Sektion Journalistik. Dazu soll

eine Analyse über Anteil und Reserven der Bezirkszeitungen der SED bei der Verwirklichung der politischen Linie der Partei zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft im Zeitraum zwischen der 12. Tagung des Zentralkomitees und dem X. Parteitag angefertigt werden

In die Arbeiten werden alle fünf B-Promovenden des Wissenschaftsbereiches einbezogen. Schwerpunkt der Verpflichtungen zum X. Parteitag an der Sektion Journalistik ist die Fertigstellung der im Entwurf vorliegenden Monographie „Grundlagen der Theorie des sozialistischen Journalismus (ZP-Thema)“ auf höherem theoretischem Niveau bis zum 28. November 1980. Die Genossen des Wissenschaftsbereiches IV schreiben in ihrer Verpflichtung zum X. Parteitag, daß sie bis Dezember 1980 den ersten Band des geplanten Stilistik-Lehrbuches fertigstellen wollen, wobei sie durch hohes weltanschauliches Niveau, Praxisbe-

zogenheit und pädagogische Aufbereitung eine Spitzenleistung anstreben.
Mit Festlegungen über die Präzisierung des journalistischen Übungssystems und zur Verbesserung des weltanschaulichen, fachlichen und pädagogischen Niveaus der Lehrveranstaltungen entsprechen die Genossen an der Sektion Journalistik einem wichtigen Grundanliegen des Beschlusses des Politbüros vom 19. März 1980 und treffen Veränderungen auch auf der Grundlage von Hinweisen aus den persönlichen Gesprächen mit den Mitgliedern und Kandidaten.
In einer gemeinsamen Versammlung aller Parteigruppen

Politikermes war Erfolg für Solidarität



Ein voller Erfolg war die 2. Solidaritäts-Politikermes, zu der der A & A-Klub und das Ensemble „Solidarität“ am 31. Mai ins Beyer-Haus einluden. Über 400 Besucher und Mitwirkende gestalteten die Kirmes zu einem Beispiel aktiver Solidarität - insgesamt konnten 1470 Mark auf das Solidaritätskonto überwiesen werden. Unser Bild zeigt Gerda Lapeohn und Werner König, die mit ihren Liedern das andere Amerika begeisterten. (Siehe Seite 6.) Foto: Wolfgang Hanzl

Praktische Fragestellungen auf hohem Niveau beantworten

Entsprechend dem Kampfprogramm der SED-GO Mathematik (UZ berichtete darüber in der Nr. 4/1980) fand am 21. Mai die erste der für 1980 geplanten drei öffentlichen Vorstellungen von Forschungskollektiven der Sektion und deren Forschungsprofil statt. Gen. Prof. Dr. Gerd Laßner, der Leiter des Forschungskollektivs „Analysis III“,

sprach zur Forschungsthematik seines Kollektivs „Algebraischer Zugang zur Quantendynamik“. Anwesend waren zwei Gastprofessoren aus der Sowjetunion, nahezu alle Hochschullehrer, die überwiegende Mehrheit der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Sektion sowie Wissenschaftler der Sektion Physik.

Genosse Prof. Laßner stellte sehr anschaulich dar, wie das gesamte Kollektiv um die Wahl und die Präzisierung des Forschungsthemas rang und ringt, wie sich dieses Thema in die Leistungen internationaler Spitzenkollektive einordnet (z.B. in die Arbeit des Vereinigten Instituts für Kernforschung Dubna), und wie es national in der HFR Analysis geleitet wird. Er stellte dar, wie in diesem Thema die Arbeiten jedes einzelnen Mitgliedes des Forschungskollektivs eingebunden sind und diese stimulieren.
Mit seinen Darlegungen zum Forschungsgegenstand demonstrierte er, welch hohes, international anerkanntes Niveau der Grundlagenforschung in seinem

Kollektiv bisher schon erreicht wurde und wie es gelungen ist, auf diesem hohen Niveau beantwortende praktische Fragestellungen der Physik - insbesondere zu Phasen und Phasenübergängen - beantworten zu helfen.
Mit dem Kollektiv „Analysis III“ hat sich der Sektionsöffentlichkeit ein Kollektiv vorgestellt, das in vorbildlicher Weise seine interdisziplinäre Komplexität in der Grundlagenforschung mit praxisorientierter Forschung verbindet, in dem die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auch in der Forschung gut entwickelt ist und in dem die Ergebnisse der Forschung zur Erziehung und Ausbildung der Studenten - auch derjenigen anderer naturwissenschaftlicher Sek-

Argumente und Hinweise für die politische Massenarbeit

12. Lehrgang für Agit-Funktionäre und Agitatoren

(UZ-Korr.) Der 12. Lehrgang mit den Funktionären für Agitation und mit Agitatoren war vor allem der Befähigung der Genossen für jene anspruchsvollen Aufgaben in der massenpolitischen Arbeit gewidmet, die auf der 12. Tagung des ZK der SED in Vorbereitung des X. Parteitages formuliert wurden. In einem Referat beschäftigte sich der amtierende Sekretär Propaganda/Agitation der SED-KL, Genosse Dr. Siegfried Gitter, mit Fragen der Erhöhung des Niveaus der Tätigkeit auf dem Gebiet der politischen Agitation, ging dabei besonders auf die weitreichende Bedeutung der Warschauer Deklaration der sozialistischen Bruderstaaten auf Ergebnisse und Probleme ökonomischer Propaganda

und Agitation sowie auf Hauptlinien in der Auseinandersetzung mit bürgerlicher Politik und Ideologie ein. Im Anschluß daran sprach Genosse Prof. Wolfgang Menzel, GO III, zu aktuellen Aspekten der Situation in der BRD im Zusammenhang mit den im Oktober diesen Jahres stattfindenden Bundestagswahlen. Grundzüge der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED behandelte am Samstag der Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Genosse Prof. Hans Piazza. Viele Argumente, Fakten, Hinweise für die politische Massenarbeit vermittelten schließlich namhafte Wissenschaftler der Universität auf dem schon traditionellen Forum zum Abschluß des Lehrgangs.

Wettstreit um beste Argumente

(UZ-Korr.) Elf Jugendfreunde aus 6 Grundorganisationen trafen sich am 29. Mai zum zentralen mündlichen Agitationewettstreit der FDJ-Kreisorganisation unserer Universität.
Gefragt waren Wissen und Geschick für die besten Argumente zu Aussagen der 12. Tagung des ZK der SED sowie zum Widerlegen von bürgerlichen Thesen. Als am besten „gewappnet“ erwiesen sich nach Jochen Gersdorf, Sektion Phil./WK, Otto-Peter Töpfer, Sektion Rechtswissenschaft, und Wilfried Bränders, ebenfalls Sektion Phil./WK.

Buchausstellung in der DB

Aus Anlaß des 35. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus zeigt die Deutsche Bücherei bis 3. Juli eine Buchausstellung unter dem Thema „Heimkehr aus dem Exil“. Sie soll die Verwurzelung der Politik und Kultur der DDR im Kampf des antifaschistischen Exils 1933-1945 zum Ausdruck bringen. Vorgestellt wird eine größere Auswahl von Arbeiten namhafter Persönlichkeiten aus Politik und Literatur, aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Republik, die bereits im Exil hervortraten und dann in der DDR wirkten.

Symposium übertraf hohe Erwartungen



Das VII. Symposium „Chromatographie in der klinischen Biochemie“ fand in der vergangenen Woche statt. Der Vorsitzende der DDR-Arbeitsgemeinschaft „Chromatographie“, Dr. sc. Joachim Wagner, KMU, erklärte nach Abschluß der Beratungen, daß der internationale Erfahrungsaustausch selbst hohe Erwartungen übertrafen habe. Foto: HFBS

Neues Lehrmaterial

(UZ) In Druck gegeben haben Wissenschaftler der Sektion Germanistik/Literaturwissenschaften ein neues Lehrmaterial für den diesjährigen 12. Hochschulferienkurs für polnische Germanistikstudenten des 2. Studienjahres. An dem dreiwöchigen Sprachintensivlehrgang, der im August in Zielona Gora stattfindet, werden 400 polnische Freunde, 27 Lehrkräfte der Sektion sowie Germanistikstudenten als Mentoren teilnehmen.

In den drei Lehrbüchern Linguistik, Landeskunde und Konversation beschäftigen sich die Teilnehmer vor allem mit den Darstellungsarten, wie z.B. Berichten, Erzählungen und Erzählen. Lernen den Bezirk Frankfurt (Oder) kennen und diskutieren neueste Kurzprosa von DDR-Autoren. Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten berücksichtigt das neue Lehrmaterial auch die zahlreichen methodischen Erfahrungen vorangegangener Kurse.

Internationale Arbeitstagung der Lateinamerikawissenschaftler

(PL) „Historische Ursprünge und Besonderheiten der kapitalistischen Entwicklung in Lateinamerika“ war das Thema einer dreitägigen wissenschaftlichen Konferenz, die im Rahmen der Zusammenarbeit der Akademien der Wissenschaften der sozialistischen Länder in dieser Woche an der Karl-Marx-Universität stattfand. Veranstalter waren der Zentrale Rat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften der DDR, der Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte der Neuzeit (1500-1917) und das Lateinamerika-Seminar der Sektion Geschichte der KMU. An

dieser Konferenz nahmen führende Lateinamerikawissenschaftler sozialistischer Länder, unter ihnen Vertreter des Lateinamerika-Instituts und des Institutes für Allgemeine Geschichte an der Akademie der Wissenschaften der UdSSR teil.
Die Aktualität der Tagung war vor allem dadurch bestimmt, daß der Aufschwung der nationalen Befreiungsbewegung auf dem Subkontinent die Lateinamerikanisten der sozialistischen Länder mit neuen wichtigen Fragen konfrontiert, zu denen auch die Problemstellung dieser Veranstaltung gehört.

Heute:

- 3 Die Anstrengungen haben sich gelohnt
- 4 Arbeiter und Angestellte der KMU mit guter Bilanz
- 5 ... hört nie auf, Pädagoge aus Leidenschaft zu sein
- 6 Bekenntnis blieb keine leere Floskel